

Interim Management in der Ära der Digitalisierung: Die Zukunft gestalten



Die digitale Transformation ist nicht länger eine entfernte Vision, sondern eine unmittelbare Realität. Künstliche Intelligenz (KI), das Internet der Dinge (IoT) und Blockchain sind keine Zukunftsvisionen mehr, sondern Kernelemente einer modernen Geschäftsstrategie.

Die fortschreitende Technologisierung verändert nicht nur Geschäftsmodelle, sondern prägt auch die Arbeitswelt und erfordert von Organisationen eine agile Anpassungsfähigkeit. In diesem Kontext gewinnt Interim Management eine entscheidende Bedeutung. Interim Manager sind die Architekten des Wandels, die in der Lage sind, Unternehmen durch die komplexen Gewässer der Digitalisierung zu navigieren.

Dieser Beitrag widmet sich der zentralen Frage: Wie können Interim Manager in der Ära der Digitalisierung dazu beitragen, die Zukunft von Unternehmen aktiv zu gestalten?

Aktuelle Beispiele für Digitale Innovation



Blockchain in der Lieferkette

Unternehmen nutzen Blockchain-Technologie, um die **Transparenz und Sicherheit** in Lieferketten zu verbessern. Jeder Schritt einer Lieferkette wird in einem unveränderlichen digitalen Ledger erfasst, was Fälschungen verhindert und das Vertrauen zwischen den Partnern stärkt.



IoT in der Logistik

Transportunternehmen verwenden IoT-Sensoren, um Echtzeitdaten zu erfassen. Diese Daten ermöglichen **präzise Tracking-Informationen** für Kunden und helfen dabei, den Lagerbestand zu optimieren, **Lieferketten** zu überwachen und die **Effizienz** zu steigern.

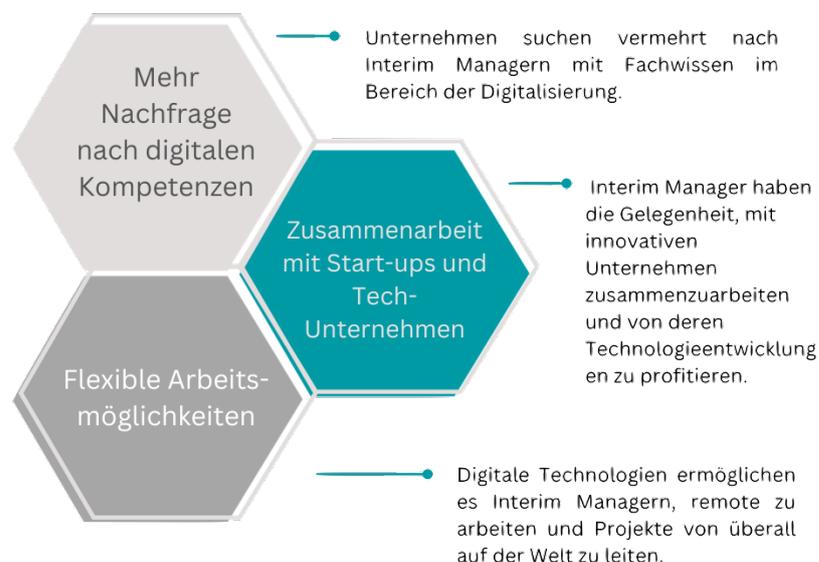


KI in der Kundenbetreuung

Unternehmen setzen **Chatbots** ein, die mithilfe von KI und maschinellem Lernen Kundenanfragen bearbeiten. Sie bieten nicht nur schnelle Antworten, sondern lernen auch kontinuierlich dazu, um den **Kundenservice** zu optimieren.

Die Rolle des Interim Managers in der Digitalisierung

Interim Manager spielen eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung der digitalen Transformation in Unternehmen. Sie sind erfahrene Experten, die temporär in Unternehmen eingesetzt werden, um spezielle Aufgaben zu übernehmen und Veränderungen herbeizuführen. Die digitale Transformation eröffnet Interim Managern aufregende Möglichkeiten:



©Richard Porstmann 2023

Wie Interim Manager die Digitalisierung nutzen können

Bei der Beschaffung und dem Supply Chain Management (**SCM**) von Unternehmen werden unterschiedliche Tools eingesetzt, wobei der Interim Manager eine zentrale Rolle in der Integration dieser Tools spielt.

1. Bedarfsanalyse und Strategieentwicklung

Der Interim Manager beginnt mit einer umfassenden Bedarfsanalyse. Er untersucht bestehende **Prozesse** und **identifiziert Schwachstellen** und Möglichkeiten zur **Optimierung**.

2. Auswahl und Implementierung der Tools

In enger Zusammenarbeit mit dem Unternehmensmanagement wählt der Interim Manager die passenden Lösungen aus. Er konzentriert sich hierbei auf die End-to-End-Beschaffung, das **Lieferantenbeziehungsmanagement** und die **Analysefähigkeiten der Tools**. Der Manager überwacht die korrekte Implementierung und stellt sicher, dass sie nahtlos in die bestehende Infrastruktur integriert werden.

3. Prozessoptimierung und Schulungen

Der Interim Manager überwacht die Prozessoptimierung, um sicherzustellen, dass die Tools effizient genutzt werden. Er führt Schulungen für das interne Team durch, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter mit den neuen Tools vertraut sind und sie effektiv nutzen können. Dabei legt er besonderen Wert auf einen reibungslosen Ablauf zwischen **Lieferantenmanagement** und dem **digitalen Beschaffungsprozess**.

4. Performanceüberwachung und Anpassung

Nach der Implementierung überwacht der Interim Manager kontinuierlich die Leistung der integrierten Systeme. Er analysiert Daten, um sicherzustellen, dass die gesteckten Ziele erreicht werden. Bei Bedarf nimmt er Anpassungen vor und optimiert die Nutzung der Tools, um den **größtmöglichen Nutzen** für das Unternehmen sicherzustellen.

5. Change-Management und Kommunikation

Der Interim Manager leitet auch das Change-Management. Er kommuniziert den Mitarbeitern die **Vorteile der Digitalisierung** und die Gründe für die Einführung dieser Tools. Er stellt sicher, dass alle Beteiligten verstehen, wie die Tools den Arbeitsablauf verbessern und das Unternehmen wettbewerbsfähiger machen.

Ein Ganzheitlicher Ansatz mit einem Interim Manager an Ihrer Seite

Die Integration von Tools in das Unternehmen erfordert einen **ganzheitlichen Ansatz**, der nicht nur technologische Lösungen, sondern auch strategisches Denken und Mitarbeiterengagement einschließt. Mit einem erfahrenen Interim Manager an Ihrer Seite können Sie sicherstellen, dass diese **Integration** reibungslos verläuft und Ihr Unternehmen die Vorteile der Digitalisierung voll ausschöpfen kann.

Conclusions

- **Wachsende Nachfrage nach digitalen Kompetenzen:** Unternehmen suchen vermehrt nach Interim Managern mit digitalen Fähigkeiten, was zu einer gesteigerten Nachfrage nach qualifizierten Experten führt.
- **Flexibilität und Zusammenarbeit:** Digitale Technologien ermöglichen es Interim Managern, remote zu arbeiten und internationale Projekte zu leiten. Sie haben auch die Gelegenheit, mit innovativen Start-ups und Technologieunternehmen zusammenzuarbeiten.
- **Digitale Transformation als Realität:** Die digitale Transformation ist keine Zukunftsvision mehr, sondern eine aktuelle Realität, die Unternehmen zwingt, sich anzupassen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.
- **Interim Manager als Schlüsselfiguren:** Interim Manager spielen eine zentrale Rolle in der digitalen Transformation, da sie temporär eingesetzt werden, um spezielle Aufgaben zu übernehmen und Veränderungen in Unternehmen herbeizuführen.



Richard Porstmann

Ich bin Interim Manager durch und durch. In jedem meiner Mandate steckt ein Teil an Beratung, Know-how, das ich mitbringe und an meine Auftraggeber transferiere. Als Global Citizen verstehe ich Zusammenhänge länder- und kulturübergreifend und versuche, unseren Planeten durch meine Entscheidungen nicht nur gerechter, sondern auch sicherer und nachhaltiger zu machen. Sicherlich ist es dabei vorteilhaft, dass ich selbst in Brasilien geboren und als Deutsch-Brasilianer in einem internationalen Umfeld, darunter Asien, Südamerika und Osteuropa, gelebt sowie auch an mehreren Produktionsstandorten gearbeitet habe.